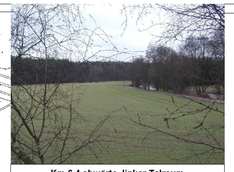
Km 7.3, abwärts, Schwelle mit Uferschäden und Feldweg

Km 6.4 aufwärts, linker Talraum


Km 6.4 abwärts, linker Talraum

Km 5.8 abwärts, Sohlschwelle

Km 5.6 abwärts, mit Brücke B469

Km 5.2, abwärts, linker Uferstreifen. Auwaldartig mit hohem Potential

Km 4.8 Wehranlage als Barriere

Km 3.9, abwärts, Ortsnahe mit intensiver Nutzung

Km 7.0 abwärts, ufernaher Weg, Acker

Km 6.7 aufwärts, Pegel bei höherem Abfluß

Km 6.2, abwärts, Rampe, Weg an Böschungsoberkante

Km 6.1, aufwärts. Relativ strukturarmes Gewässer

Km 5.7, linker Talraum, ehem. Verlauf der Gersprenz mit forstwirtsch. Nutzung

Km 5.5 abwärts, Auwald

Km 5.0 abwärts, Rückstau

Altes Umgehungsgerinne bei km 4.1 bedingt funktionsfähig

Gewässer/Ufer von km 6,0 - 7,53 (Landesgrenze):
Ziel:
- Umgestaltung zur Verbesserung der Gewässerökologie, des Landschaftsbildes und des "natürlichen Rückhaltes".
- Verbesserung der Hochwasserrückhaltefähigkeit.
- Herstellung der Durchgängigkeit für Fließgewässerorganismen.

Mögliche Maßnahmen:
- Grunderwerb (Entwicklungsflächen) beidseitig.
- Abrücken (Verlegen) der Wege vom unmittelbaren Uferbereich zur Vermeidung einer erhöhten Anforderung an die Verkehrssicherungspflicht, Reduzierung des Unterhaltungsaufwandes, Reduzierung des Eingriffs in den Naturhaushalt u.a..
- Naturnahe Umgestaltung durch Uferaufweitungen und örtliche Verlegung
- Verbesserung der Sohl- und Uferstruktur, soweit möglich.
- Erhalt und Verjüngung des Ufergehölzsaumes.
- Umbau der Abstürze zu durchgängigen Sohlrampen (Pegel).
- Erhöhung der Rauhigkeit im Hochwasserabflußbereich.

Aue von km 6,0 - 7,53 (Landesgrenze):
Ziel:
- Verbesserung der Naturraumaustattung und des Landschaftsbildes.
- Verbesserung der Hochwasserrückhaltefähigkeit ("natürlicher Rückhalt").

Mögliche Maßnahmen durch Dritte:
- Extensivierung über KULAP o.ä.
- Anlage z.B. von Steuobstwiesen und Baumgruppen/Einzelbäumen.
- Renaturierung des Quellzulaufs aus dem "Unterhübnerwald" bei Km 6,2.

Gewässer/Ufer von km 5,0 - 6,0:
Ziel:
- Umgestaltung zur Verbesserung der Gewässerökologie, des Landschaftsbildes und des "natürlichen Rückhaltes".

Mögliche Maßnahmen:
- Grunderwerb (Entwicklungsflächen)
- Verbesserung der Sohl- und Uferstruktur, soweit möglich.
- Anlegen eines neuen Bachbetts im Bereich des ehemaligen Gersprenzverlaufs von km 5.6 - 5.9 links, unter Beibehaltung des derzeitigen Verlaufs als Hochwasserflutmulde.
- Erhalt und Verjüngung des Ufergehölzsaumes.
- Ufersicherung nur soweit zwingend erforderlich.
- Zurückdrängen der Neophyten durch Mahd (jährlich mehrmals).

Aue von km 5,0 - 6,0:
Ziel:
- Verbesserung der Naturraumaustattung und des Landschaftsbildes.
- Verbesserung der Hochwasserrückhaltefähigkeit ("natürlicher Rückhalt").

Mögliche Maßnahmen durch Dritte:
- Extensivierung über KULAP o.ä.
- Anlage z.B. von Steuobstwiesen und Baumgruppen/Einzelbäumen.
- Aufgabe der Nutzung im Bereich des ehmaligen Gersprenzverlaufs und in den Auwaldbereichen.
- Erhöhung der Rauhigkeit im Hochwasserabflußbereich.

Gewässer/Ufer von km 3,6 - 5,0:
Ziel: - Erhalt des Retentionsraumes ("natürlicher Rückhalt").
- Herstellung bzw. Optimierung der Durchgängigkeit an den Wehranlagen.
- Verbesserung der Gewässerökologie

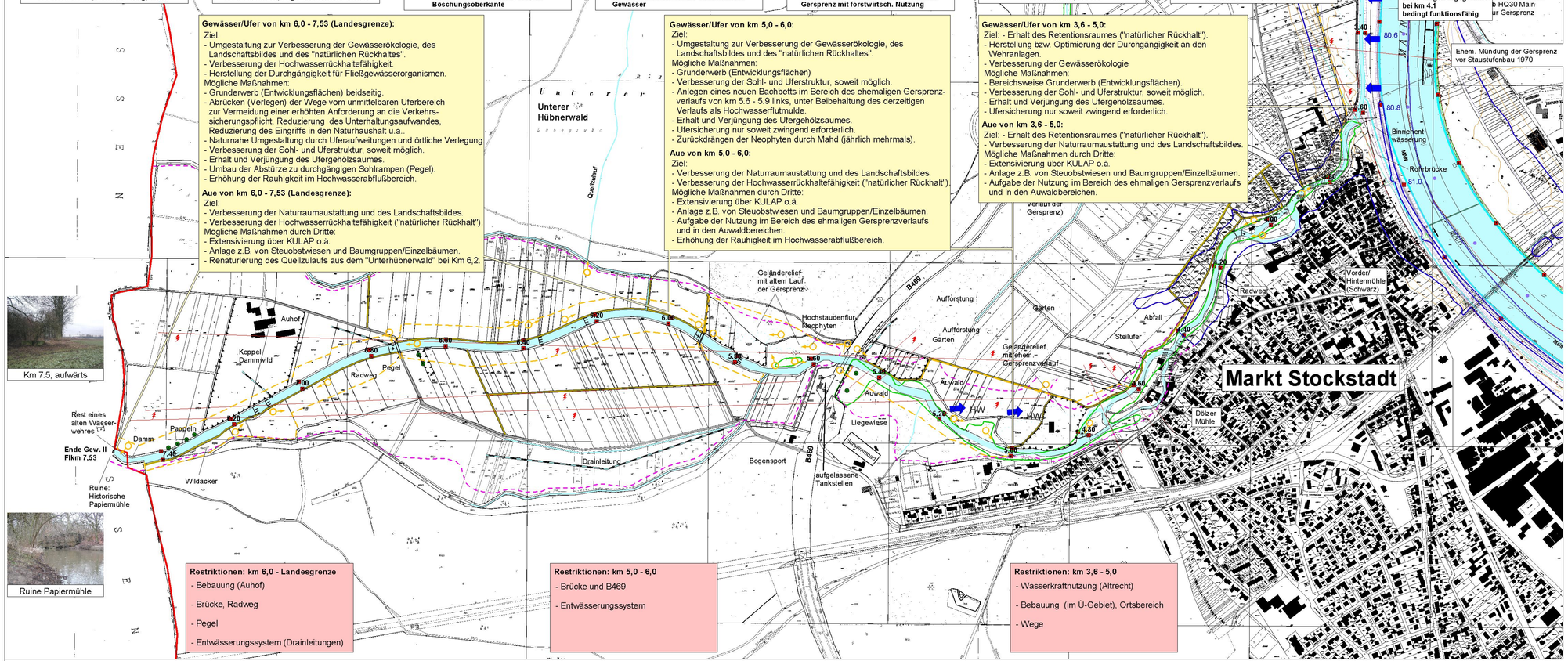
Mögliche Maßnahmen:
- Bereichsweise Grunderwerb (Entwicklungsflächen).
- Verbesserung der Sohl- und Uferstruktur, soweit möglich.
- Erhalt und Verjüngung des Ufergehölzsaumes.
- Ufersicherung nur soweit zwingend erforderlich.

Aue von km 3,6 - 5,0:
Ziel: - Erhalt des Retentionsraumes ("natürlicher Rückhalt").
- Verbesserung der Naturraumaustattung und des Landschaftsbildes.

Mögliche Maßnahmen durch Dritte:
- Extensivierung über KULAP o.ä.
- Anlage z.B. von Steuobstwiesen und Baumgruppen/Einzelbäumen.
- Aufgabe der Nutzung im Bereich des ehmaligen Gersprenzverlaufs und in den Auwaldbereichen.

Km 7.5, aufwärts

Ruine Papiermühle



Grunderwerbsvorschlag
Neuer Gewässerverlauf (Vorschlag)
Überschwemmungsgrenze (geschätzt)
Überschwemmungsgrenze Main HQ100
Landkreisgrenze Region1
Gewässer
Gewässer verrohrt
Böschungen
Drainleitung
Straße, Weg (Bitumen/Beton)
Weg, Feldweg (mineralisch)
Feldweg (Erdweg)
Stromleitung
Leitung (Kabel, Kanäle)
HW-Abfluß
Brücke
Wehr
Kilometersteine

0 500 1000 Meter

N

Nr.		geänd. am	Name	gepr. am	Name

Vorhaben:	Gewässerentwicklungsplan Gew. II; Gersprenz	Anlage:	4
Vorhabensträger:	Bezirk Unterfranken	Plan-Nr.:	2
Landkreis:	Aschaffenburg, Markt Stockstadt	Datum:	Name:
Maßstab: 1:5000	Entwicklungsziele, Maßnahmenhinweise Restriktionen Grunderwerb	entw. Nov. 03	Pfeifer
		gez. Nov. 03	Reinhardt
		gepr. Dez. 03	Roßmann

Entwurfsverfasser: Wasserwirtschaftsamt Aschaffenburg

(Datum) (BD Janaschewski)